Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

4. Jahrgang Nr. 45 Preis 0,75 Euro August 2020

Aktionen zum Oberlausitztag

Sonnabend, 22.8.2020

Beiersdorf

- **2. Wandertag** der Beiersdorfer Vereine rund um Beiersdorf
- **Depotfest** der Freiwilligen Feuerwehr Beiersdorf

Oppach

Der Deutsche Frauenring veranstaltet in der Zeit von **14.00 – 22.00 Uhr** ein gemütliches Beisammensein am Vereinssitz, Fichtestraße 2.

Angeboten werden typisch Oberlausitzer Kuchen und Gerichte. Des Weiteren werden u. a. Gedichte in Oberlausitzer Mundart vorgetragen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

Das Ordnungsamt informiert

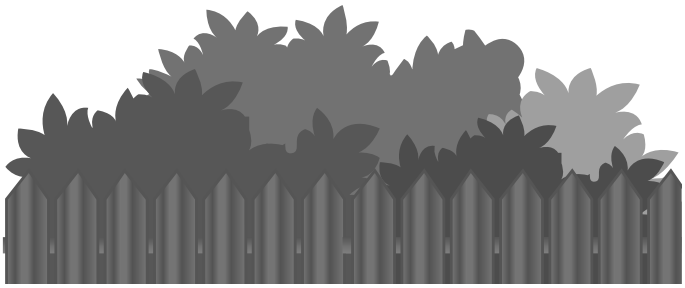
Werte Bürgerinnen und Bürger,

verstärkt muss das Ordnungsamt Anwohner darüber informieren, dass Bewüchse durch Hecken, Sträucher oder Bäume in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen.

Lt. § 27 Abs. 2 SächsStrG sind Anpflanzungen so zu unterhalten, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt werden. Die Mindestabstände für Anpflanzungen zum öffentlichen Verkehrsraum belaufen sich auf 50 cm.

Wir möchten alle Grundstückseigentümer auffordern, entsprechende Maßnahmen für den Rückschnitt des Bewuchses zu treffen. Kommen Grundstückseigentümer den Aufforderungen der Gemeinde nicht nach, so kann diese gemäß § 27 Abs. 2 Satz 2 und 3 SächsStrG den Rückschnitt auf Kosten der Grundstückseigentümer durchführen lassen.

Steffen Tammer, SB Ordnungsamt



An alle Steuerzahler zur Erinnerung

Am **15. August 2020** sind folgende Steuern und Abgaben fällig:

- **Grundsteuer A und B**
- **Gewerbesteuervorauszahlung**
- **Hundesteuer**
- **Garagengebühr**
- **Nutzungsentgelt**
- **Pacht**

Wir bitten Sie, Ihr **Kassenzeichen** bei der Zahlung anzugeben.

Bitte halten Sie den Zahlungstermin ein, um bei verspäteter Zahlung die Erhebung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen zu vermeiden. Wir empfehlen Ihnen die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats.

Schmidt, Gemeindekasse

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:
Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

Öffnungszeiten:
Dienstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr

Verantwortlich für den
· amtlichen und allgemeinen Teil:
Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
· übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:
STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (03 585) 40 42 57 · Fax (03 585) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt September: 17.08.2020 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 01.09.2020

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet

AUF WIEDERSEHEN!

… kann man auf vielfältige Weise sagen. Erst vor wenigen Tagen haben wir unsere Schülerinnen und Schüler in die Ferien verabschiedet und alle hoffen auf ein gesundes Wiedersehen zum Beginn des neuen Schuljahres.

Aber es gibt Menschen, die am 31. August nicht in die Schule zurückkommen. Mit dem Ende dieses Schuljahres gehen unser langjähriger Stellvertreter, Herr Schach, und unsere liebe Sport- und Ethiklehrerin, Frau Nitsche, in ihren wohlverdienten Ruhestand. Dieses „AUF WIEDERSEHEN“ tut weh! Herr Schach, der sich stets ruhig und besonnen den Sorgen und Problemen von Lernenden und Lehrenden angenommen hat, nach Lösungen für Probleme suchte und oft auch fand, wird sich nun anderen, privaten Aufgaben widmen. Und wer in der Region erinnert sich nicht an so manche Begebenheit mit Frau Nitsche. Oft laut und quirlig, selten ruhig und still. Mit ihr geht eine Institution der Schule in Neusalza-Spremberg. Wir werden beide Lehrkräfte vermissen!

DANKE … für die Arbeit, die nicht immer einfach war!
DANKE … für den Optimismus, den ihr verbreitet habt!
DANKE … für Erinnerungen, die uns immer begleiten werden!
DANKE … für eure Unterstützung, die ihr uns gegeben habt, wenn wir sie brauchten!
DANKE und AUF WIEDERSEHEN!

Bollwig, Schulleiterin

DANKE an alle, die geholfen haben und kranken Kindern mit einer Spende eine kleine Freude schenken konnten!

Bollwig

MITTEILUNG des Regiebetriebes Abfallwirtschaft

Rücknahmesystem PAMIRA

Leere Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden kostenlos an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen. Die Sammelstelle bei der BayWa AG Reichenbach Agrar Vertrieb, Paulsdorferstraße 6, 02894 Reichenbach/O.L., Tel.: 035828 776241, ist am **17.08.–20.08.2020, 08:00 –16:00 Uhr**, geöffnet.
Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschachteln, Papier- und Kunststoff-Säcke werden zurückgenommen. Die Verpackungen müssen restlos entleert, gespült, trocken und mit dem PAMIRA-Logo versehen sein. Deckel und sonstige Verpackungen sind getrennt abzugeben. Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein. Weitere Termine und Informationen sind unter www.pamira.de verfügbar.

Kontakt: Landratsamt Görlitz, Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
Tel.: 03588 261-716 · Fax: 03588 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de · www.kreis-goerlitz.de

budyšin bautzen DER LANDKREIS

AZ-Nr.: 62.4-780.411:250331<8461.27

Ländliche Neuordnung Cunewalde
VKZ LNO: 250331
Gemeinde / Stadt: Cunewalde, Hochkirch, Kubschütz und Stadt Schirgiswalde-Kirschau
Landkreis: Bautzen

Änderungsbeschluss Nr. 3 vom 20.07.2020
zur Änderung des Neuordnungsgebietes

Das mit Anordnungsbeschluss der zuständigen Flurbereinigungsbehörde vom 13.08.2012 sowie dem Änderungsbeschluss Nr. 1 vom 19.06.2013 und Änderungsbeschluss Nr. 2 vom 24.08.2016 festgestellte Neuordnungsgebiet wird nach § 8 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I, S. 546), in der derzeit gültigen Fassung, wie folgt geändert.

1. Verfahrensgebiet

Die nachfolgend aufgeführten Flurstücke werden in das Verfahrensgebiet einbezogen:
Gemeinde: Schirgiswalde-Kirschau
Gemarkung: Suppo
Flurstück Nr.: 27/2, 30, 31/2, 40/2, 44/2

Gemarkung: Halbendorf/Geb
Flurstück Nr.: 145, 146/1, 149/1, 149/2, 149/4, 149/5, 151/1, 151/3, 151/4, 151/5, 184,
185/1, 185/2, 185/3, 186, 187, 188, 189

Die Fläche der zugezogenen Flurstücke beträgt ca. 86,8 ha. Die Gesamtfläche des Verfahrens beträgt somit ca. **2.583 ha**.
Die Gebietsänderung ist aus der Anlage 1 zum Änderungsbeschluss, welche Bestandteil dieses Beschlusses ist, ersichtlich.

2. Öffentliche Bekanntmachung

Dieser Beschluss wird in den beteiligten Gemeinden Cunewalde, Hochkirch, Kubschütz und in der Stadtverwaltung Schirgiswalde-Kirschau sowie in den angrenzenden Gemeinden Großpostwitz, Beiersdorf, Oppach und Lawalde nach den Vorschriften über die Bekanntmachung gemeindlicher Satzungen öffentlich bekannt gemacht.
Eine Ausfertigung dieses Beschlusses mit der Gebietskarte, liegt in den beteiligten Gemeinden Cunewalde, Hochkirch, Kubschütz und in der Stadtverwaltung Schirgiswalde-Kirschau, sowie in den angrenzenden Gemeinden Großpostwitz, Beiersdorf, Oppach und Lawalde zwei Wochen lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses, mindestens jedoch 20 Stunden pro Woche, zur Einsichtnahme während der Dienstzeiten aus.

3. Begründung

Die Flurstücke der Gemarkung Suppo und Halbendorf/Geb. werden zusätzlich zum Verfahren Cunewalde einbezogen, da die Teilnehmergemeinschaft Cunewalde die Erschließung der Waldflächen im Bereich des Herrnsberges im Rahmen der Flurbereinigung zu schaffen hat. Eine wirtschaftliche und sinnvolle Lösung zur Entlastung der Ortslagen kann lediglich im Bereich der beigezogenen Flächen realisiert werden. Mit der geplanten Zuwegung können die Waldflächen des Herrnsberges sowohl im Bereich der Gemeinde Cunewalde als auch in Schirgiswalde-Kirschau ordnungsgemäß erschlossen werden.
Weiterhin sollen im Verfahrensgebiet vorhandene Wege eigentumsrechtlich geregelt werden und in Verbindung mit einer behutsamen Bodenordnung die Zuwegung auf Dauer rechtlich sichern und die Eigentumsstruktur verbessern.
Die betroffenen Grundeigentümer wurden mit Schreiben vom 05.05.2020 gemäß § 5 FlurbG schriftlich über die Auswirkungen der erforderlichen Gebietsänderung für das Verfahren „Cunewalde“ aufgeklärt. Bestehende Bedenken wurden in einem Aufklärungsgespräch am 09.07.2020 ausgeräumt. Begründete Einwendungen gegen die Verfahrensgebietsänderung wurden nicht erhoben.
Die zu beteiligenden Behörden und Organisationen wurden nach § 5 Abs. 2 und Abs. 3 des FlurbG zur Gebietsänderung und damit auch zur Einbeziehung der von dieser Änderung betroffenen Flächen gehört. Bedenken wurden nicht erhoben.

4. Teilnehmergemeinschaft

Die Eigentümer der beigezogenen Flurstücke und die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten werden Mitglieder der „Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung Cunewalde“. Die Gebietsänderung hat keine Auswirkung auf die Vorstandsbildung.

5. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von 3 Monaten nach der Bekanntmachung dieses Beschlusses beim Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation, Sachgebiet Flurneuordnung, Macherstraße 55, 01917 Kamenz als zuständige Flurbereinigungsbehörde anzumelden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.
Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt.
Werden Rechte erst nach Ablauf der Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).
Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristenablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§14 Abs. 3 FlurbG).

6. Zeitweilige Einschränkung des Eigentums

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten folgende Einschränkungen:
a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hang-

terrassen, Kies-, Sand- oder Lehmgruben u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand auf Kosten des betreffenden Beteiligten wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).
c) Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden (§ 34 Abs. 3 FlurbG).
Andere gesetzliche Vorschriften über die Beseitigung von Rebstöcken und Hopfenstöcken bleiben unberührt.
Bei Verstößen gegen diese Vorschrift muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten des Veranlassers vornehmen lassen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen
Holzeinschläge in Waldgrundstücken, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde. Diese wird nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt (§ 85 Nr. 5 FlurbG).
Das gleiche Verfahren gilt für die Erstaufforstung von Flächen, die aus der landwirtschaftlichen Nutzung ausgeschieden sind oder ausscheiden sollen.
Bei unzulässigen Holzeinschlägen kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass die abgeholzte oder gelichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand gebracht wird (§ 85 Nr. 6 FlurbG).
Zuwiderhandlungen gegen die vorgenannten getroffenen Anordnungen sind gemäß § 154 Abs. 1 FlurbG ordnungswidrig. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße geahndet werden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) in der jeweils gültigen Fassung.

7. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung
Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstükken im Flurbereinigungsgebiet erhebt die Flurbereinigungsbehörde aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird den Grundeigentümern dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel den Grundbuchämtern die entsprechenden Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlagsbeschluss oder Enteignungsbeschluss vorzulegen.
Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei.

8. Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift an das Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen zu richten.
Der elektronischen Form genügt ein elektronisches Dokument, das mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist oder das mit der Versandart nach § 5 Abs. 5 des De-Mail-Gesetzes versendet wird. Die Adressen und die technischen Anforderungen für die Übermittlung elektronischer Dokumente sind über die Internetseite www.landkreis-bautzen.de/ekommunikation abrufbar.

Jörg Balling, Sachgebietsleiter Flurneuordnung

Die Polizeidirektion Görlitz sucht zuverlässige Bürgerinnen und Bürger,
die als ehrenamtliche Angehörige der

Sächsischen Sicherheitswacht (m/w/d)

an der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung mitwirken möchten.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bis zum 20. August 2020 an die

Polizeidirektion Görlitz
Referat 1
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

oder per E-Mail an: ref1.pd-gr@polizei.sachsen.de

Als Ansprechpartner steht Ihnen Herr Polizeihauptkommissar Kintzel unter 03581/468 - 2119 (Montag bis Freitag, 9.00 bis 15.00 Uhr) zur Verfügung.

Nähere Informationen zum Ehrenamt sowie zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie auf der Internetseite der Polizeidirektion Görlitz.

Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf August und September 2020

(Änderungen vorbehalten)

	Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
August	02.	11:00-16:00	offenes Clubhaus	RKMC Motorradclub	Tannenhof
	05.	15:00-18:30	DRK-Blutspende	DRK-Blutspendendienst	Sachsenlandhalle
	12.	14:30-17:00	Seniorencafe bei schönem Wetter	DFR	Fichtestraße 2, Oppach (Außenbereich)
	18.	09:00	Seniorenvormittag	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
	20.-23.08.		Kickfixx-Feriencamp	Kickfixx	Großschweidnitz
	22.	14:00	Tag der Oberlausitz	DFR	Fichtestraße 2, Oppach
	22.	14:00	Oberlausitz-Wandertag zum Tag der Oberlausitz, Ziel: Feuerwehrdepot	Beiersdorfer Vereine	Start ab Schützenhaus
	22.	ab 14:30	Depotfest mit Wettkampf zum Tag der Oberlausitz	FF Beiersdorf	Feuerwehrdepot Beiersdorf
	29.	14:00	Schuleintritt	Grundschule Beiersdorf	Schützenhaus Beiersdorf
	29.	14:00-15:00	Schuleintritt	Willi-Hennig-Grundschule	Haus des Gastes „Schützenhaus“
	30.	10:00	Schlemmer-Brunch (bitte reservieren [035872 18914])	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
September	05.	10:00	Heimspiel TC Oppach gegen Zittau-Weinau (Herren)	Tennisclub Oppach	Tennisplätze Oppach
	06.	10:30	Konfirmation	ev. Kirche Oppach	ev. Kirche Oppach
	06.	11:00-16:00	offenes Clubhaus	RKMC Motorradclub	Tannenhof
	09.	14:30	Seniorencafe bei schönem Wetter	DFR	Fichtestraße 2, Oppach (Außenbereich)
	13.	10:00	Heimspiel TC Oppach gegen TV Kreischa (Damen)	Tennisclub Oppach	Tennisplätze Oppach
	15.	09:00	Seniorenvormittag	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
	16.	19:30	Mitgliederversammlung des Fördervereins der Bielebohknirpse Beiersdorf	Förderverein Bielebohknirpse	Hort Beiersdorf
	19.	14:00-22:00	Herbstfest	DFR	Fichtestraße 2, Oppach
	22.	14:00	Herbstfest	Seniorenverein Beiersdorf	Schützenhaus Beiersdorf
	24.	19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach
	25.	18:00-22:00	Bergtheater (Änderungen vorbehalten)	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
	26.	15:00	Familiennachmittag zu Kirchweih und Gemeindefest	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
	27.	10:00	Schlemmer-Brunch (bitte reservieren [035872 18914])	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
	29.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf

Mittlerweile kommt das Veranstaltungsleben in den Gemeinden wieder langsam in Schwung. Eine Vielzahl von Veranstaltungen ist wegen der Corona-Einschränkungen abgesagt. Wir bitten auch zu den o. g. Veranstaltungen ggf. vorab um Abstimmung mit dem jeweiligen Ausrichter, ob die benannten Termine tatsächlich stattfinden.

Kirchliche Mitteilungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach

Gottesdienste			
	Beiersdorf	Oppach	Region
02.08.2020	9:00 Pfr. Rehm		10:30 Spremberg
09.08.2020		9:00 Pfr. i.R. Hecker	9:00 Friedersdorf
16.08.2020	17:00 Pfr. Hecker		10:30 Taubenheim
22.08.2020		11:00 Taufgottesdienst Pfr. Hecker	
23.08.2020	19:00 Kirchennacht in der Spremberger Kirche		
29.08.2020	13:00 Schulanfängerandacht		
30.08.2020		10:30 FamGD zum Schulanfang	10:00 Konfi Taubenheim 13:30 Konfi Spremberg
06.09.2020	10:30 Gd Kigo + Taufe Pfr. Hecker	10:30 KonfiGD Pfr. Mory	14:00 Taubenheim 10:30 Friedersdorf

Die Vorstellung der Kandidaten für den neuen Kirchenvorstand Oppach ist im Gottesdienst am 30.8.2020, um 10:30 Uhr in der Kirche Oppach. Wahltag ist zum Erntedankfest am 13. September 2020. Wer an diesem Tag verhindert ist, kann im Pfarramt einen Briefwahlschein beantragen.
Die Konfirmation in Oppach, welche im April nicht stattfinden konnte, findet am Sonntag, den 6. September, um 10:30 Uhr in der Oppacher Kirche statt.
In Beiersdorf werden die Kandidaten für die Wahl des Kirchenvorstandes am 6. September im Gottesdienst um 10:30 Uhr vorgestellt. Wahltag ist zum Erntedankfest am 13. September.

ZUSAMMENKÜNFTE:

Nachdem Christenlehre, der Konfi-Unterricht und die Junge Gemeinde im Juni wieder angelaufen sind, treffen sich die anderen Gemeindekreise zum Teil auch schon wieder oder sind noch am Abwägen.
Die Termine werden über die Gruppenleiter bzw. Verantwortlichen bekannt gegeben.

Pfarrer Hecker ist unter der Nummer 03586/ 3690081 erreichbar.
Frau Noack unter der Nummer 035872/ 32671 und Dienstag von 9:00-12:00 Uhr & 14:00-18:00 Uhr im Oppacher Pfarramt (Tel. 035872/ 33167) erreichbar.

Monatsspruch für August

Ich danke dir dafür, daß ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.kirche-oberes-spreetal.de (neu!) oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinde Leutersdorf

Gottesdienstordnung August

Samstag 16:00 Uhr Hl. Messe Kath. Kirche in Ebersbach/Sa - mit 40 Personen
17:30 Uhr Hl. Messe Kath. Kirche in Oppach - mit 40 Personen
17:30 Uhr Wortgottesdienst Kath. Kirche in Großschönau - mit 20 Personen
Sonntag 10:00 Uhr Hl. Messe Kath. Kirche in Leutersdorf - mit 50 Personen
10:00 Uhr Wortgottesdienst Kath. Kirche in Neugersdorf - mit 25 Personen

Für die Hl. Messen in Leutersdorf, Ebersbach/Sa und Oppach ist weiterhin eine Anmeldung unter der Nummer **0152 541 507 52** erforderlich!

Seniorenpflegeheime

Zurzeit keine Hl. Messe!

Alle Gottesdiente und mögliche Änderungen aufgrund der derzeitigen Situation unter Vorbehalt!

Pfarrer A. Glombitza

Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586-386250
Fax: 03586-408534
Mobil: 0152 541 507 52
Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de
Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf:
Di u. Do 10:00 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeinde Oppach

Grußwort der Bürgermeisterin

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,

wir befinden uns gerade mitten in der sommerlichen Ferienzeit. Viele von Ihnen verbringen gemeinsam mit ihren Familien Zeit, verreisen oder durchwandern unsere schöne Oberlausitz und Umgebung. In unserem Freibad genießen Badelustige bei sommerlichen Temperaturen das schöne Ambiente.

Viele Bauarbeiten werden auch in diesem Monat in unserer Gemeinde Oppach weiter fortgesetzt. Hierzu gehören u. a. der Abriss des alten Kitagebäudes und die Sanierung vom Haus des Gastes „Schützenhaus“. Erfreulich ist außerdem, dass der Gemeinderat die baulich notwendigen, zusätzlichen und nicht geplanten Arbeiten an der Turnhalle beauftragen konnte und eine Fertigstellung bis zum Ende des Jahres nun realistischer wird. Wenn Sie durch das Ortsgebiet oder den Oppacher Brunnenpfad entlang wandern, werden Sie feststellen, dass die Instandsetzung der Wandertafeln begonnen hat. Ebenfalls erfreulich ist, dass der Gemeinderat die ersten Baugrundstücke im Wohnbaugebiet „Grahbergstraße“ vergeben konnte.
Des Weiteren sollen nun endlich auch die Arbeiten für den Breitbandausbau im Eigenausbau der Telekom beginnen. Die Medieninformation der Telekom lesen Sie auf einer der nächsten Seiten.

Auf dem Schulhof unserer Willi-Hennig-Grundschule ist es nach der wunderschönen und sehr emotionalen Verabschiedung unserer Schüler der 4. Klasse nun erstmal still geworden. Freuen können wir uns über eine neu gepflanzte Eiche, welche die Schüler mit Unterstützung von Eltern am letzten Schultag als Geschenk sowie zur Erinnerung an eine tolle Zeit im Schulhof pflanzten. Herzlichen Dank noch einmal an alle Schüler und ihre Eltern. Das war eine sehr gelungene Überraschung.

Am 31.08.2020 heißt es wieder: „Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein!“. So lautet die erste Zeile eines Grundschulliedes. Dieser Satz wird im neuen Schuljahr 2020/2021 für 17 Mädchen und Jungen in Oppach Wirklichkeit.

Mit Freude, Aufregung und Spannung werden unsere ABC-Schützen in den ersten Schultag starten.
Mit dem ersten Schultag beginnt nun nach der Kindergartenzeit für unsere Schüler der 1. Klasse sowie für alle Eltern ein neuer, bisher noch unbekannter Lebensabschnitt.
Das Schulgebäude und der Schulhof sind vielen durch verschiedene Besuche bereits bekannt, doch was erwartet jedes Kind im Klassenzimmer? Wie wird die Lehrerin sein? Wichtig ist natürlich auch die Zuckertüte, welche den Kindern zum Schuleintritt am 29.08.2020 in der Sachsenlandhalle mit einem schönen kleinen Programm überreicht wird. Was ist in dieser riesengroßen, bunten Zuckertüte? Welche Geheimnisse und Überraschungen verbergen sich in ihr? Diese Spannung und Neugierde ist bestimmt kaum auszuhalten.

Sicher freuen sich alle ABC-Schützen schon sehr darauf, dass sie bald das Lesen, Schreiben und Rechnen lernen und an ihren großen und kleinen Erfolgen viel Freude haben werden.

Liebe Schulanfänger, im Namen der Gemeinde Oppach wünsche ich Euch für Euren neuen Lebensabschnitt

einen guten Start, viel Spaß beim Lernen, tolle Klassenkameraden und verständnisvolle Lehrerinnen, die Euch dabei helfen, ganz schnell und sicher das ABC und das 1 x 1 zu erlernen.

Ihnen liebe Oppacherinnen und Oppacher wünsche ich bei bester Gesundheit einen sonnigen Monat August.

Herzlichst
Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

Aus dem Gemeinderat berichtet

TECHNISCHER AUSSCHUSS
9. Sitzung
02.07.2020

Der Technische Ausschuss beschließt, den Auftrag zur Instandsetzung und Erneuerung der örtlichen Wandertafeln in Höhe von 18.115,07 € an die Firma Zimmerei Klippel GmbH aus 02736 Beiersdorf zu vergeben.
(7 Ja-Stimmen – einstimmig)

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses wurden über den aktuellen Stand von laufenden und geplanten Baumaßnahmen im Ort informiert.

GEMEINDERAT
12. Sitzung
25.06.2020

Der Gemeinderat beschließt, den Abzweig Wohngebiet Grahbergstraße II. als Teilfläche des Flurstücks Nummer 1693/13 auf Grundlage von § 6 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) als beschränkt-öffentlichen Weg zu widmen. Eigentümer des Flurstücks ist Herr Großmann. Die Zustimmung zur Widmung liegt der Gemeinde Oppach vor. Als Träger der Straßenbaulast wird die Gemeinde Oppach gemäß § 44 Abs. 1 SächsStrG bestimmt.
Die Widmung tritt mit Verkehrsfreigabe des Weges in Kraft.
(13 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppach billigt den Entwurf der Ergänzungssatzung
„Flurstück 1268 – Heidelbergstraße“ Oppach einschließlich der Begründung in der vorliegenden Fassung vom Mai 2020 und bestimmt ihn zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für den Zeitraum vom 13.07.2020 bis einschließlich 13.08.2020.
Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die öffentliche Auslegung gemäß ihrer Bekanntmachungssatzung öffentlich bekannt zu machen.
(13 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(13 Ja-Stimmen – einstimmig)

GEMEINDERAT
13. Sitzung
16.07.2020

Der Gemeinderat beschließt, einen Teil des Flurstücks 1525/1 der Gemarkung Oppach, Grundstück 7 des Wohnbaugebietes „Grahbergstraße“ laut Lageplan, in der Größe von ca. 1.060 m² zu einem vorläufigen Kaufpreis in Höhe von 47.700,00 € (45,00 € je m²) zu verkaufen an: Herrn Horn und Frau Voigt aus 02736 Oppach.
Die Kosten für die Vermessung trägt die Gemeinde Oppach.
Der endgültige Kaufpreis wird nach Abschluss der Erschließung des Wohnbaugebietes durch den Gemeinderat beschlossen.
(9 Ja-Stimmen – einstimmig))

Der Gemeinderat beschließt, einen Teil des Flurstücks 1525/1 der Gemarkung Oppach, Grundstück 6 des Wohnbaugebietes „Grahbergstraße“ laut Lageplan, in der Größe von ca. 1.378 m² zu einem vorläufigen Kaufpreis in Höhe von 62.010,00 € (45,00 € je m²) zu verkaufen an: Herrn Berndt aus 02739 Kottmar.
Die Kosten für die Vermessung trägt die Gemeinde Oppach.
Der endgültige Kaufpreis wird nach Abschluss der Erschließung des Wohnbaugebietes durch den Gemeinderat beschlossen.
(9 Ja-Stimmen – einstimmig))

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag Sanierung Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach - Los 9 – Fliesenlegerarbeiten - zum Angebotspreis von 30.731,33 € an die Firma Rudolph & Hofmann GmbH aus 02730 Ebersbach-Neugersdorf zu vergeben.
(9 Ja-Stimmen – einstimmig))

Der Gemeinderat bevollmächtigt die Bürgermeisterin, Frau Sylvia Hölzel, die Auftragsvergabe für die Baumaßnahme Sanierung Rathaus – hier „Erneuerung Außentreppe“ nach Auswertung des Ausschreibungsverfahrens und auf der Grundlage der Vergabevermerke an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.
(9 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat bevollmächtigt die Bürgermeisterin, Frau Sylvia Hölzel, die Auftragsvergabe für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung/Umrüstung auf LED auf der Grundlage des Vergabevermerkes an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.
(9 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt dem Zweckverband Körse-Therme nicht beizutreten.
(8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt die Gewährung eines Darlehens an den Tennisclub Oppach e.V. zur Zwischenfinanzierung des Vorhabens „Erneuerung Fußboden Funktionsgebäude (Dachgeschoss) zzgl. Einbau einer Einbauküche mit Verlegung der erforderlichen Medien“ in Höhe von 11.346,28 Euro.
Der Darlehensvertrag ist Bestandteil des Beschlusses.
(8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung – zugestimmt)

GEMEINDERAT
Sondersitzung
21.07.2020

Der Gemeinderat beschließt außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 165.600 € zu Gunsten der Maßnahme Sicherung Turnhalle auf der Grundlage der Variante 2. (*Finanzierung mittels der kommunalen Eigenanteile für die in den Finanzplanungsjahren 2022 – 2024 veranschlagten Hochwassermaßnahmen. Dafür ist in der Fortfolge eine Kreditaufnahme in 2022 für den nächsten Doppelhaushalt 2022/23 möglich.)*
(6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für Planungsleistungen für die Maßnahme „Sanierung Turnhalle“ an das Architektur- und Ingenieurbüro Bernd Bämsch aus Weißenberg zu vergeben.
(10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Durchführung von Verstärkungsmaßnahmen – Auflagenverstärkung Dachbinderfuß – für die Maßnahme Sicherung Turnhalle Oppach an das Baugeschäft Säuberlich aus 02736 Oppach in Höhe von 102.514,68 € zu vergeben.
(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Durchführung von Verstärkungsmaßnahmen – Auflagenverstärkung Dachbinderfuß Turnhalle Oppach, hier: Dacharbeiten, an die Firma NH-Bedachungen Löbau GmbH aus 02708 Löbau in Höhe von 8.023,95 € zu vergeben.
(11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung – zugestimmt)

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste öffentliche Sitzung
des Gemeinderats Oppach findet am

24. September 2020

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn der Sitzung ist um **19:00 Uhr**.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

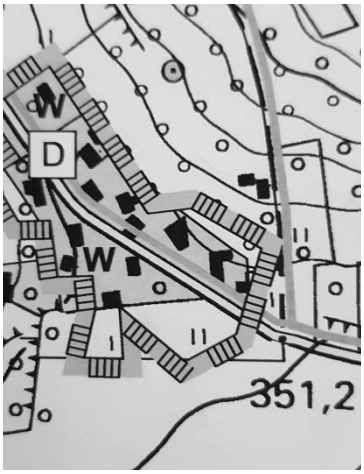
Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

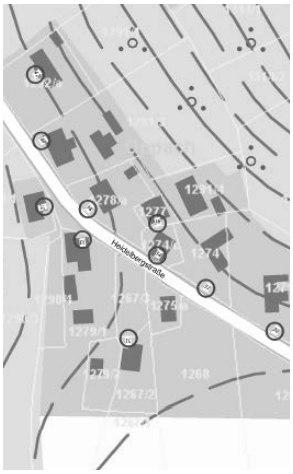
Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss Ergänzungssatzung Flurstück 1268

Der Gemeinderat Oppach hat in seiner Sitzung am 28.05.2020 mit Beschluss BV 36/2020/GR die Aufstellung einer Ergänzungssatzung für den Bereich des Flurstücks 1268 der Gemarkung Oppach in der Gemeinde Oppach beschlosssen.

Der Aufstellungsbeschluss war ortsüblich bekanntzumachen und erscheint nachträglich zu den Bekanntmachungstafeln.

Begründung:
Der Gemeinderat Oppach hat mit Beschluss vom 26.02.2015 die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf gebilligt.



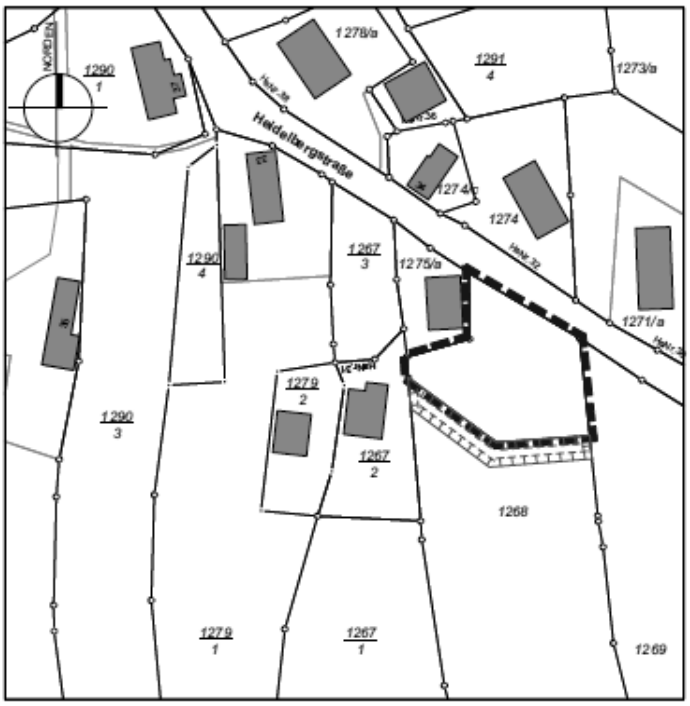


Das betreffende Flurstück 1268 wird hier nicht als „W“ ausgewiesen.

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung Billigungs- und Auslegungsbeschluss Ergänzungssatzung Flurstück 1268

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppach hat in seiner Sitzung am 25.06.2020 mit Beschluss BV 41/2020/GR den Billigungs- und Auslegungsbeschluss Ergänzungssatzung „Flurstück 1268 – Heidelbergstraße“ Oppach gefasst.



Die öffentliche Auslegung dieser Planunterlagen (Stand Mai 2020) einschließlich Begründung findet in der Zeit

vom 10.08.2020 bis einschließlich 11.09.2020

im Rathaus Oppach, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach, Zimmer 2.2 zu jedermanns Einsicht während folgender Zeiten öffentlich aus.

Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeindeverwaltung Oppach abgegeben werden. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Wir möchten Sie hinweisen, dass das Rathaus nicht geöffnet hat. Ein Zugang ist über die Türsprechanlage gegeben. Wählen Sie bitte die 11 oder vereinbaren Sie einen Termin telefonisch 035872 38311 oder per E-Mail: rathaus@oppach.de.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planungsunterlagen sind im gesamten Zeitraum im Internet unter **www.oppach.de** und im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter **www.bauleitplanung.sachsen.de** einsehbar.

Der Auslegungszeitraum ist entgegen dem Beschluss BV 41/2020/GR für die Zeit vom 13.07.2020 bis 13.08.2020 geändert worden auf die Zeit vom 10.08.2020 bis 11.09.2020.

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin

Breitbandausbau

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Aktuelles zum Breitbandausbau in der Gemeinde Oppach

Aktuell sind die Genehmigungsverfahren für den Breitbandausbau abgeschlossen. Seit der 31. Kalenderwoche laufen nun die Arbeiten für die linientechnische Erschließung, d. h. neue Verteilerkästen mit entsprechender Technik werden installiert, Glasfaserkabel in vorhandene Rohre eingezogen oder aber durch neue Tiefbaustrecken erschlossen. Mit dem Ende der Arbeiten und damit der Verfügbarkeit der schnellen Anschlüsse ist nach aktueller Lage mit ca. Ende November zu rechnen. Dann können ca. 1.400 Haushalte Geschwindigkeiten von bis zu 250 Mbit/s nutzen.
Der Ausbau des Breitbandnetzes mit Mitteln von Bund und Land kann dann in Anschluss an die Ausbauarbeiten beginnen. Hiervon sind ebenfalls ca. 110 Haushalte betroffen.

Wohnbaugebiet „Grahbergstraße“

In unserem neuen Wohnbaugebiet sind noch Grundstücke zum Eigenheimbau vorhanden.

Die noch unvermessenen Grundstücke (im Lageplan ersichtlich) haben folgende vorläufigen Größen:

Grundstück 1	1.626 m²
Grundstück 2	1.324 m²
Grundstück 3	826 m²
Grundstück 4	1.007 m²
Grundstück 5	1.361 m²

Der vorläufige Kaufpreis beträgt 45,00 € je m².

Kaufanträge können bei der Gemeindeverwaltung Oppach, z.H. Frau Sylvia Hölzel, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach, in **schriftlicher Form** eingereicht werden.

Gern können Sie Gesprächstermine mit der Bürgermeisterin Frau Hölzel unter Tel.: 035872/38313 oder mit Frau Israel unter Tel.: 035872/38321 vereinbaren.

Baumaßnahme „Abriss Altgebäude Kita Pfiffikus“

Am Altgebäude der Kita ist mittlerweile die Entkernung der oberen Etage erfolgt und nahezu abgeschlossen.

Parallel zu den Abrissarbeiten wurde die Umverlegung des Stromanschlusses für den Hort festgelegt und wird anschließend baulich umgesetzt. Der Hort war bisher über das Abrissgebäude versorgt worden.

Instandsetzung Regenwasserkanal Pickaer Straße

Die Umsetzung der Baumaßnahme hat zwischenzeitlich begonnen. Der Baubereich erstreckt sich von der Wiese unterhalb Hausnummer 20 bis zur Hausnummer 37.
Die Arbeiten werden unter Vollsperrung erfolgen. Die Zufahrten zu den Grundstücken sind in Teilbereichen nicht befahrbar. Die entsprechenden Absprachen erfolgen separat.

Mit dem Entsorgungsunternehmen wurden Standorte für die Abfallbehälter festgelegt.

Bei Lieferungen und Transporten soll direkte Abstimmung zwischen den Anwohnern und den Bauunternehmern vor Ort erfolgen.

Bei auftretenden Problemen kontaktieren Sie bitte die bauausführende Firma, die SSB Schmidt Straßenbau GmbH vor Ort oder die Bauverwaltung Oppach, Herrn Domaschke, Tel. 035872 383-14.

Eine Bank zum „Verweilen“

Viele Ältere wünschen sich an unterschiedlichen Orten in Oppach Bänke zum „Ausruhen“.
Über unser Projekt „Demokratie leben“ und die Unterstützung des Arbeitslosenkreisverbandes konnte eine Bank angeschafft werden. Gemeinsam mit der Gärtnerei Gün-

zel und ihrer Großzügigkeit wurde ein Platz gefunden. Nach Anfrage beim Bauhof reagierten die Mitarbeiter sofort. Die blaue Markierung vor der Bank symbolisiert die Thematik des für den Ort charakteristischen Oppacher (Mineral-)Wassers. Schnell und unkompliziert wurde eine gute Lösung gefunden

Das Aufstellen einer weiteren Bank – ebenfalls durch den Arbeitslosenverband bereitgestellt, ist geplant. Diese soll auf der neu entstandenen Freifläche zwischen Lindenberger Straße und Alte Zeile ihren Platz finden. Durch Einwohner des Ortsteils Lindenberg ist auch das Spenden einer Linde vorgesehen, die ebenfalls auf diesem Areal angepflanzt werden soll.

Heidi Fischer

Pětiměstí
Fünfgemeinde

Volkswandertag

Am 4. Oktober 2020 findet der Volkswandertag der Fünfgemeinde in Neugersdorf statt. Die Laufstrecke der geführten Wanderung, ca. 4 km, führt an Historischem und Saniertem vorbei.

Alle Wanderlustigen treffen sich um 14:00 Uhr am Eiskeller in Neugersdorf. Gegen 17:00 Uhr reisen wir vom Pavillon Neugersdorf, an der Spreequelle gemeinsam wieder zurück. Es wird wieder ein kostenfreier Bustransfer bereitgestellt, folgende Haltepunkte werden bedient:
Wehrsdorf, Erbgericht
Sohland, Rathaus
Taubenheim, Busbahnhof
Oppach, Busbahnhof
Neusalza-Spremberg, Mittelschule
Friedersdorf, Gemeindeamt
Ebersbach, Bleichstraße
Ebersbach, Spree-Eck
Ebersbach, Spreeborn, Oberland
Neugersdorf, Volksbank
Neugersdorf, Marktplatz
Neugersdorf, Eiskeller

Falls Sie mit dem Bus mitfahren möchten, bitten wir um Rückmeldung bis **23.09.2020** unter Telefonnummer: **(035872 / 38311)**. Die Abfahrtszeiten werden im nächsten Amtsblatt bekannt gegeben. Nutzen Sie die entspannte Mitfahrgelegenheit.

Wohnung zu vermieten

In **Oppach** ist eine 4-Raum-Wohnung
mit Balkon (66 m²) zu vermieten.

Interessenten melden sich bitte
bei der Gemeindeverwaltung Oppach,
Frau Paul, Tel. 035872 / 383-55
oder E-Mail paul.rathaus@oppach.de)

Herzlich willkommen!

Gustav Heinrich

geb.: *10.06.2020*
Gewicht: *3810 g*
Größe: *53 cm*
Eltern: *Anne Heinrich und Christian Jakob*

Neuigkeiten von den Pfiffikussen

Ein Wort in eigener Sache:

Liebe Leser,
ein aufregendes Schuljahr mit vielen Veränderungen, Verordnungen, Briefen und Aushängen liegt hinter allen Pfiffikussen der Kita und des Hortes. Viele Herausforderungen galt es, im Sinne der Kinder zu bewältigen. Dank des gemeinsamen Zusammenwirkens aller Beteiligten können die Kinder seit Juni fast uneingeschränkt unsere schöne neue Kita besuchen. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dass der Alltag der Kinder wieder soweit zur Normalität zurückfinden konnte. Die optimalen Rahmenbedingungen durch den Neubau trugen dazu natürlich ebenfalls in erheblichem Maße bei. Wir danken auch den Eltern für ihr Verständnis und ihre Mitwirkung bei der Umsetzung einiger unverzichtbarer Maßnahmen, die dem Gesundheitsschutz aller dienen.

Die Baumaßnahmen im Außengelände des Hortes sind zurzeit besonders interessant, vor allem die Krippenkinder erleben, beobachten und kommentieren die Baggerarbeiten zur Verlegung des neuen Stromanschlusses für den Hort ganz genau. Auch die Hortkinder können es kaum erwarten, wenn in diesem Zuge automatisch ihr Grillplatz wieder neu entsteht. Außerdem konnten 4 neue hochwertige Fahrzeuge aus Rücklagen unserer Einnahmen aus den Jahren 2018/2019 angeschafft werden. Sie warten auf ihren Einsatz, sobald der Garten wieder voll funktionsfähig ist und wurden aus den Einnahmen unserer Feste, Spenden und den Basaren des Elternbeirates finanziert.

Der Pfiffikus war auch wieder in den Gruppen unterwegs und hat vieles entdeckt, hören Sie selbst, liebe Leser:

Auweia, ich der Pfiffikus, habe bei uns viele lachende Augen, aber auch ein bisschen Wehmut gesehen. Einige Kinder sind zu groß für ihre bisherigen Gruppen geworden und starten ab dem neuen Schuljahr in einer anderen Altersgruppe. Wenn man einen neuen Schritt tut, verlässt man bekannte, vertraute Wege, aber ist auch gespannt auf neue Herausforderungen. Die Kinder sind immer stolz, nun doch endlich groß zu sein. Jede Erzieherin hat die Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleitet, sie in ihren Sorgen und Nöten ernst genommen, jede Menge mitgespielt und so manchen Lernfortschritt bei den Kindern erreicht. Wichtig dabei ist das gemeinsame Lachen, so auch bei unserer größeren Krippengruppe, den Wirbelwindkindern, welche jetzt in den Kindergarten wechseln und nach den Ferien die Steckenpferde werden. Sie feierten ein letztes gemeinsames Fest mit Spaß und lustigen Spielen. Ich war bei diesem schönen „Sommerfest auf der Wiese“ dabei.
Auch die Klettermaxe feierten ein Abschlussfest. Da wurde eine Polonaise getanzt, Eis gegessen und sich anhand der Portfoliomappen zurückerinnert.

Genauso viel Spaß hatte ich bei den Steckenpferden. Dort ließ ich mir sogar das leckere Frühstück mit schmecken. Die Steckenpferdkinder sind nun unsere Größten und wechseln in die Vorschulgruppe. Ihnen wünschen wir für ihren Endspurt einen besonders guten Start.

Alle Gruppenerzieherinnen bedanken sich bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit und freuen sich auf viele tolle Erlebnisse im neuen Schuljahr.
Unseren Schulanfängern wünschen wir einen tollen Schuleintritt und natürlich ganz viel Spaß in der Schule. Ihr seid gut vorbereitet.

Alle Mitarbeiter, Kinder und auch ihr Pfiffikus drücken Ihnen, liebe Leser, die Daumen für eine schöne, erholsame Urlaubszeit.

Am Montag, dem 20.07.2020 konnten unsere Kleinsten mit viel Spaß an der Freude neue Fahrzeuge für den Kindergarten einweihen.

Neues von der Schulmaus

Im Schulhaus läuft alles nach Plan. Ab und zu sehe ich ein paar Kinderbeine zum Sportersatz auf dem Schulhof flitzen. In den Hofpausen wird hin- und hergejagt, so dass ich mein Mäusepelzchen retten muss. Mein Versteck vor dem Schulhaus inmitten des riesengroßen Unkrautes ist verschwunden. Ich gebe ja zu, dass das neue Grün der wachsenden Wiese viel schöner ist, aber leider nicht zum Verstecken für kleine Mäuse. Auf den Rabatten auf dem Schulhof legten die Mitarbeiter des Bauhofes auch richtig los. Die Pflanzen haben nun wieder Platz, so dass mir vor Freude die Tränen rollten.
Traurige Kullertränen gibt es bei mir bestimmt am letzten Schultag.
Es wird kein Luftballon mit Wünschen der Klasse 4 in den Himmel steigen. Auch die Schülerversammlung findet nicht statt. Ja, diese langweilige Zeit für Mäusereporter ist hoffentlich bald vorbei.
Deshalb huschte ich letztens ganz sportlich in den Telefonshop in Oppach. Na ja, sportlich sieht bestimmt anders aus, denn ich japste bei dem langgezogenen Berg ganz schön nach Luft. Da das versprochene heiße Sommerwetter noch immer auf sich warten lässt, habe ich mir erlaubt, eine Handytasche aus Wolle zu mopsen. Nein, ich habe kein Handy, aber am Abend kalte Füße. In meinem umfunktionierten Schlafsack ist mir endlich warm. Außerdem habe ich in besagter Oppacher Einrichtung ganze Arbeit beim Ausspionieren geleistet. Ich ließ das Gedicht zum Preisausschreiben gleich noch galant in meinem neuen Schlafsack mitgehen. Bitte erzählen Sie es nicht weiter und verpfeifen mich nicht, denn sonst bekomme ich ein schlechtes Zeugnis und Ärger mit der Polizei.

Liebe Kinder der Grundschule,

es ist klar,
ein Preisausschreiben, das ist wunderbar.

Der alte Platz des Streichelzoos,
macht nun in Oppach alle Herzen froh.

Bank, Tisch und Papierkorb haben viele Orte stehen,
jedoch wird es in Oppach etwas Besonderes geben.

Jedes Teil wird einen originellen Namen tragen,
deshalb sollte jeder Grundschüler
einen Vorschlag wagen.

Die Wiese soll nicht nur die Bienen locken,
sondern auch mit einem märchenhaften Namen
frohlocken.

Mit Stift und Zettel in den Händen,
könnt ihr Kinder euch auch
an die Verwandtschaft wenden.

Nur pünktlich bis zum ersten Schultag
am 31. August 2020,
muss eure Idee bis 10:00 Uhr
in der Grundschule landen.

Das Schulmäuschen hat schon vom Denken
Riesenbacken,
will es doch den Siegerpreis erhaschen.

Schwupps, nun ran an den Stift,
bevor das Mäuschen noch den Preis erwischt!

Einen schönen Sommer wünscht allen

Eure Schulmaus

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Oppach

Dienste der Freiwilligen Feuerwehr

Freitag, 7. August 2020, 19:00 Uhr
OTS-Übung am Schwerpunktobjekt
Verantw. Kamerad: Danilo Walther

Freitag, 21. August 2020, 19:00 Uhr
Gemeinsamer Grillabend
Verantw. Kamerad: Michael Albert

Am Freitag, den 10.07.2020, war es wieder soweit, Dienstsport stand auf dem Ausbildungsplan. Deshalb trafen sich unsere Kameraden mit ihren Partnern und Kinder pünktlich 18:00 Uhr zur alljährigen Fahrradtour. Das diesjährige Ziel führte uns über den neuen Fahrradweg der B98 nach Sohland zur Hausbrauerei Rosner. Dort angekommen, verbrachten wir gemeinsam einen gemütlichen Abend und traten danach gut gestärkt wieder den Heimweg über Taubenheim an.

Ein besonderer Dank geht an die Kameraden Andreas Bernhardt und Michael Albert, die wieder einmal einen sehr schönen Ausflug für unsere Kameraden geplant und durchgeführt haben.

Kevin Piel

Freie Sicht

Die Ausfahrt bei der Sparkasse konnte nun, nach langen Anfragen, schnell verbessert werden. Wir nahmen Verbindung zur Straßenmeisterei Lawalde auf. Die erfolgten Absprachen brachten endlich die Lösung. Kurzfristig fand eine Begehung statt, festgelegte notwendige Schritte wurden sofort realisiert. Prima!

Heidi Fischer
Seniorenbeauftragte

Andreas Schober
Gemeinderat

Müllabfuhr

Restabfall	**14./28.8.**
Bioabfall	**7./21.8.**
Gelbe Tonne/Sack	**17.8.**
Blaue Tonne	**18.8.**

Problemmüllsammlung

Am Freitag, 14. August 2020, steht in der Zeit von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr das Schadstoffmobil zur Entgegennahme Ihres Problemmülls hinter der Bushaltestelle „An der Auemühle“.

Unsere Jubilarin

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unserer Jubilarin am

25.08. Erika Wagner zum 80. Geburtstag.

Mitteilungen aus Vereinen

Deutscher Frauenring e.V.
überparteilich & überkonfessionell

DFR „Oberlausitz“ e.V. – Oppach

Telefon: 035872 33425
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de

Alle Interessenten sind zu nachfolgenden Veranstaltungen herzlichst eingeladen:

jeden Mittwoch, ab 13.00 Uhr
begrüßen wir Sie in unserem Bürgertreff, Fichtestraße 2

Donnerstag, 06.08., 13.30 Uhr
Kreativzirkel, Fichtestr. 2

Mittwoch, 12.08., 14.30 Uhr
Seniorencafé „Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen mit anschließendem Grillen“
Nur bei schönem Wetter im Außenbereich!

Alle Veranstaltungen finden in unserem Vereinssitz, Fichtestraße 2, statt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Natürlich alles unter Einhaltung der Hygienevorgaben.

Freundeskreis Heimatgeschichte Oppach

Ernst Traugott Tischer (1820-1897) zum 200. Geburtstag

Vor einigen Jahren erhielten wir von Fam. Skowronnek aus Dessau-Roßlau, deren Vorfahren in Oppach gelebt hatten, eine kleine Broschüre über die im Jahre 1900 existierenden Oppacher Stiftungen. Neben Stiftungen der Gutsherrschaft werden darin auch Stiftungen Oppacher Bürger gelistet, wie z.B. die von Leberecht Förster zu Gunsten der Freiwilligen Feuerwehr. Ganz besonders fällt jedoch die Stiftung von Ernst Traugott Tischer auf. Sie ist mit 30.000 Mark die höchste aller gelisteten.
In der Stiftungsbroschüre heißt es dazu: „Der am 9. August 1897 zu Dresden verstorbene Rentier, Herr Ernst Traugott Tischer, geb. am 18. Januar 1820 in Oppach, früher Braumeister in Dresden, hatte in seinem am 6. August 1895 errichteten, beim Königl. Amtsgericht Dresden niedergelegten Testamente folgende Bestimmungen getroffen: … “ In mehreren Punkten wird die Verwaltung der Stiftung und das Verfahren zur Verteilung der anfallenden Zinsen verfügt. Als Begünstigte setzte Ernst Traugott Tischer zehn arme würdige Konfirmanden (450 Mark) und arme würdige Angehörige der Gemeinde Oppach (150 Mark) ein.
Tischer schreibt dazu selbst: „Bei der Errichtung der Stiftungen bin ich davon ausgegangen, daß es recht und billig ist einen Teil meines Vermögens, insbesondere demjenigen Orte zuzuwenden, in welchem es mir mit Gottes Hilfe gelang durch Arbeitsamkeit ein sorgenfreies Leben zu erringen sowie, was meinen Geburtsort anbelangt, denjenigen Ort zu bedenken und in dankbarer Erinnerung ein bleibendes Andenken zu widmen, in welchem ich meine Kindheit verlebte und wo meine Eltern ihr Leben fristeten. Ich wünsche das alle, welche ich bedacht habe, die von den besten Absichten geleiteten Zuwendungen freundlich und neidlos annehmen.“
Bereits 1835, mit 15 Jahren, verließ er Oppach, um das Bierbrauen zu erlernen. Am Kirchberg groß geworden, wehte ihm von Lebensbeginn an der Malzgeruch der nahe gelegenen Brauerei um die Nase. In welchem Brauhaus er dann seinen wirtschaftlichen Erfolg erarbeitete, erwähnt Pfarrer Pfeiffer in „Geschichte der Kirchgemeinde Oppach, Teil 2“: „Der […] zu Oppach Nr. 2 geborene Braumeister Ernst Traugott Tischer, der längere Jahre Besitzer

Ernst Traugott Tischer, Foto von der GV Oppach

des sog. Polnischen Brauhauses auf der Großen Meißner Gasse zu Dresden gewesen ist, hat der Gemeinde Oppach 30.000 Mark als Vermächtnis ausgesetzt."
Das Polnische Brauhaus in Dresden war ein altes Traditionshaus. Es lag in der Neustadt an besagter Straße Haus-Nr. 19. Durch einen Torbogen gelangte man in den Hof. Die Baulichkeiten waren eher wenig ansehnlich. In der Brauerei wurde einfaches Bier hergestellt in jährlichem Umfang von 20-25.000 hl. Ein tunnelartiger Gang führte zum Garten an der Elbseite des Grundstücks. Der Garteneingang vom Elbufer her bot bequemen Zugang zum Restaurant „Stadt-Park" mit der ältesten Marmor-Kegelbahn Dresdens, Konzert-Pavillon, schattigen Bäumen und freiem Blick auf die Elbe. Der Garten wurde in den 1860er Jahren durch Zukauf eines benachbarten Grundstückes vergrößert. Zwischen Garten und Hof lag der geräumige Konzert- und Ballsaal, den Gottfried Semper und Richard Wagner besucht haben sollen. Von der Straße bis zum Elbweg maß das Grundstück 136 m – ein Areal von mehr als 5.000 m². 1.500 Gäste konnten bewirtet werden. In der Festschrift zur 200-jährigen Wiederherstellung nach Brand im Jahre 1895 werden alle bekannten Besitzer und Pächter des Polnischen Brauhauses aufgelistet. 1862-1869 ist hier Ernst Traugott Tischer verzeichnet. Gut möglich, dass er später weiterhin Besitzer blieb und bis zu einem für uns unbekannten Zeitpunkt die Brauerei und Gastwirtschaft verpachtete. 1945 zerstört, befindet sich heute das Hotel „Bellevue" an dieser Stelle.
Das Geschäft muss sehr einträglich gewesen sein. Neben der Oppacher Gemeinde bedachte er auch das Dresdener Bürgerhospital (heute DRK Pflege- und Seniorenheim „Clara Zetkin") mit einer beträchtlichen Stiftungssumme in Höhe einer halben Million Mark. Das Hospital verfolgte den Zweck, „bedürftigen und würdigen alten Bürgern und Bürgerehepaaren der Stadt Dresden Unterkommen und Versorgung zu gewähren". Die Stadt Dresden würdigte sein Engagement im Jahre 1909 mit der Benennung einer Straße in Dresden Striesen nach ihm. Noch heute gibt es die „Tischerstraße".
Über die Familienverhältnisse des Ernst Traugott Tischer ist wenig bekannt. Er starb kinderlos, hatte noch eine Schwester namens Wilhelmine, verh. Hentschel, wie die Todesanzeige verrät. Das Elternhaus der beiden, die „Tischersche Kleingärtnernahrung" am Kirchaufgang (Dresdener Str. 5), wurde 1840 zwangsversteigert. Zu diesem Zeitpunkt konnte der später vermögende Sohn noch keine finanzielle Hilfe für Vater Samuel leisten.

Gudrun Kolb

Gemeinde Beiersdorf

Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32
Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de
und www.gemeinde-beiersdorf.de
E-Mail-Adresse: info(at)beiersdorf-ol.de

Gemeinderat

Sitzung 30.06.2020

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2020 außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 9.200,00 € zu Gunsten der Maßnahme Errichtung Eingangstor und Zaunanlage Grundschule sowie Überarbeitung Treppengeländer Haupteingang.
(9 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 1247 der Gemarkung Beiersdorf in der Größe von 888 m² zu einem Preis von 28.416,00 € (32,00 € je m²) zu verkaufen.
(9 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt auf Basis von § 31 Abs. 1 BauGB die Befreiung von den planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Zeile — 1. Änderung — für das Wohngrundstück 1250.
(9 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2020 außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 3.300,00 € zu Gunsten der Maßnahmennummer 55100120001 für das Obstbaumprojekt zur Ansiedlung und Pflege regionaler Obstsorten.
(9 Ja-Stimmen)

Sitzung 21.07.2020

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Lieferung und Montage eines Spielgerätes und von Jugendbänken für den Schulhof in Höhe von 13.935,19 € an die Firma Westfalia Spielgeräte GmbH, 33161 Hövelhof, zu vergeben.
(8 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat bevollmächtigt den Bürgermeister, Herrn Hagen Kettmann, die Auftragsvergabe für die Maßnahme Abriss Nebengebäude Grundschule auf der Grundlage der Vergabevermerke an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.
(8 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat bevollmächtigt den Bürgermeister, Herrn Hagen Kettmann, die Auftragsvergabe für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung/Umrüstung auf LED auf der Grundlage der Vergabevermerke an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.
(8 Ja-Stimmen)

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet nach der Sommerpause am

29. September 2020

im Sitzungszimmer des Rathauses, Löbauer Straße 69 statt.

Beginn der Sitzung ist **19:00 Uhr**.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Informationsveranstaltung

Einladung des Bürgermeisters der Gemeinde Beiersdorf und Anja Nixdorf-Munkwitz von „Ein Korb voll Glück“ zum Thema:

Beiersdorf gestalten – Streuobstwiesen und alte Obstsorten –

in das **Schützenhaus Beiersdorf am Montag, 10. August 2020, 18:00 Uhr**

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Beiersdorf, in der Oberlausitz gibt es zahlreiche Initiativen, die sich um den Erhalt alter Obstsorten kümmern und Streuobstwiesen anlegen, pflegen und erhalten.

Ist diese Idee – Streuobst anbauen und Sorten erhalten, Naturräume gestalten und Wissen vermitteln – für die Gemeinde Beiersdorf passend?
Gibt es Interesse in der Bürgerschaft, dies zu unterstützen und sich an der Umgestaltung unseres Dorfes mit einzubringen?

Eine Reihe von Grundstücken in der Gemeinde eignen sich, um mit Obstgehölzen neu gestaltet zu werden. Es sollen aber auch privat genutzte Wiesen in dem Projekt eingearbeitet werden, natürlich rein auf freiwilliger Basis.

Wer würde Flächen zur Umgestaltung zur Streuobstwiese der Gemeinde verpachten oder überlassen, um eine Vielfalt von Sorten in der Gemeinde anzusiedeln?

Darüber ob und wie das passieren kann, möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Die Oberlausitzstiftung https://www.oberlausitz-stiftung.de engagiert sich seit 2006 in gemeinnütziger und ehrenamtlicher Arbeit für das Thema.

Der Gründer der Stiftung, Dr. Michael Schlitt, stellt seine Initiative vor und erläutert den Bestand an alten Obstsorten, den die Stiftung angebaut hat.

Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Interessantes auch über den zweiten Baustein der Oberlausitzstiftung, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, zu erfahren.

Eingeladen sind auch Mitglieder des Vereins Slow Food Oberlausitz, die sich ebenfalls um den Erhalt alter Sorten, wie des Oberlausitzer Nelkenapfels, kümmern.

Es würde uns freuen, Sie begrüßen zu können.

Neues von den Bielebohknirpsen

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes berichteten wir voller Stolz und Freude von der Einrichtung eines Verkehrsgartens durch den Förderverein für unsere Hortkinder. Leider sind wir im Moment sehr traurig, da dieser an mehreren Wochenenden im Juli heimgesucht und verwüstet wurde. Die Schilder wurden aus den Befestigungen herausgerissen und im angrenzenden Feld verteilt, ebenso wurden die Ständer auf dem gesamten Gelände umgeworfen.
Schade, dass die Arbeit und der gute Wille, etwas für die Kinder zu tun, derart missachtet wird. Wer nicht weiß, wohin mit seinen Kräften, kann sich gern freiwillig bei uns melden, Arbeit im Außenbereich gibt es immer ausreichend.

Das Team der Bielebohknirpse

Aber es gibt auch schöne Dinge zu berichten:
Endlich war es so weit: Am 2. Juli konnten wir doch noch unser Zuckertütenfest feiern (was ja wegen Corona lange Zeit in Frage stand).
Um acht Uhr morgens ging es los: Mit dem Taxi-Bus zum langersehnten Ausflug nach Seifhennersdorf ins Querxenland.
Dort angekommen, begrüßte uns der Oberquerx im Kaminzimmer und schenkte uns einen geheimnisvollen Schlüssel.
Damit gingen wir zu einer abenteuerlichen Schatzsuche durch den Zauberwald. Wir durften nicht vom Wege abkommen, warnte uns der Oberquerx, gefährliche Höhlen könnten uns verschwinden lassen!
Knifflige Rätsel, Riesen-Märchenpuzzles und schwierige Aufgaben erwarteten uns an jeder Weggabelung.
Die letzte Lösung führte uns zu einer Schatztruhe. Nun wussten wir, wozu wir den Schlüssel brauchten. Für jedes Kind war eine Überraschung in der Truhe.
Während wir ein Eis schleckerten, wurde eine Riesenrutsche für uns aufgebaut. Das war ein Spaß!
Als Erinnerung an den schönen Tag konnten wir uns einen Anstecker basteln.
Ein leckeres Mittagessen, Kaiserschmarrn mit Vanillesoße, gab es dann im Querxencafé.
Als Oberüberraschung hat uns der Oberquerx am Seerosenteich unsere Zuckertüte überreicht und mit jedem ein tolles Foto gemacht.

Diesen schönen Tag werden wir nicht gleich vergessen.
Ein großes Dankeschön an den Bielebohverein und den Förderverein der Bielebohknirpse für die finanzielle Unterstützung.

Die Bielebohknirpse und das Kitateam.

Abschied von unserer ehemaligen Kita-Leiterin Elke Mittasch

Bereits am 13.03.2020 war der letzte Arbeitstag von Elke Mittasch, die langjährige Leiterin der Kita und des Hortes „Bielebohknirpse“ in Beiersdorf war. Gemeinsam mit den Kindern und der Geschäftsleitung der Diakonie Löbau-Zittau feierten wir an diesem Vormittag einen kleinen Abschied.
Symbolträchtig ist wohl, dass ihr letzter Arbeitstag der Freitag war, an dem verkündet wurde, dass am Montag alle Kindereinrichtungen wegen Corona geschlossen sind. Aufgrund der Situation fiel die geplante Abschiedsfeier unter den Kollegen für Frau Mittasch erst einmal aus, doch am 15.07. war es dann endlich soweit: Der Abschied konnte gefeiert werden!
Getreu dem Motto „Elke auf dem Kneipp-Weg durch das Bielebohknirpsenland“ starteten wir nach einem offiziellen Empfang und Reden des Bürgermeisters, Hagen Kettmann sowie von Herrn Ludwig, Geschäftsführers des Diakonischen Werkes, eine Wandertour durch Beiersdorf. Diese Tour war voller kleiner und großer Überraschungen: Armguß, Igelballmassage, Regengüsse unterwegs, ein Theaterstück über Elkes Mittaschs Wirken in Beiersdorf

und die Übergabe vieler Abschiedsgeschenke, unter anderem eines Buches, das mit Hilfe der Zuarbeit vieler gestaltet wurde!
Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitstreitern, Kollegen, Eltern und ehemaligen Kita-Kindern, die eine Seite zu dem Buch für Frau Mittasch beigesteuert haben. Es ist eine wunderschöne Erinnerung an viele, erlebnisreiche und schöne Arbeitsjahre.
Aber auch herzlichen Dank an Frau Mittasch für die vielen Jahre, die auch nicht immer einfach waren. Gerade Anfang der 90er, als sich alles im Umbruch befand, die Kinderzahlen sanken und man erst seinen Weg finden musste, bewies sie Ideenreichtum, Kreativität und das Geschick, viele Menschen von einer Idee zu begeistern, die letztendlich immer zum Wohle der Kinder und zum Weiterbestehen der Einrichtung diente. Der Höhepunkt ihres Wirkens war sicherlich der Spatenstich für den Kita-Neubau am 25.05.2013. Viele Jahre hatte Frau Mittasch für bessere Bedingungen und größere Räumlichkeiten gekämpft und nun war es nach mehreren zähen Antragsverfahren endlich geschafft!
Nun wünschen wir ihr für die kommenden Rentenjahre Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und viele schöne Momente ☺

Das gesamte Kita-Team
der Kita „Bielebohknirpse“ in Beiersdorf

NACHRUF

Der Kegelverein Beiersdorf
trauert um sein Vereinsmitglied

Eckhard Winkler

der mit 66 Jahren viel zu früh
von uns gegangen ist.

Der Verstorbene war 29 Jahre Mitglied in unserem Verein und als ehemaliger Vorstandsvorsitzender sowie als Verpflegung- und Bahnwart ein sehr geachtetes Mitglied.

Der Kegelverein Beiersdorf nimmt mit großem Dank und Respekt Abschied von Eckhard und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen trauernden Angehörigen und Freunden.

Kegelverein Beiersdorf e.V.

Mitteilung der FF

Sonnabend, 15. August
9.00 Uhr
Vorgehen bei Waldbränden

Freitag, 21. August
18.00 Uhr
Aufbau Depotfest

Unser Geburtstagskind

Wir gratulieren am

26.08. Gudrun Geißler zum 85.

Geburtstag und wünschen recht viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	August	September
Beiersdorf	17.00–17.45	25.	22.

Die Haltestelle:
Beiersdorf Parkplatz Schützenhaus
Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Auch die Bibliotheken haben sich auf die veränderten Zugangsbedingungen eingestellt. Unsere Fahrbibliothek kann aufgrund ihrer geringen Größe immer nur von **einer** Person betreten werden. Wir schaffen Möglichkeit zur Desinfektion im Eingangsbereich, zur kontaktlosen Rückgabe der Medien und bitten unsere Kunden, die Bestimmungen zu Abstand und Mund-und-Nasen-Schutz einzuhalten.

Wer lange Wartezeiten vermeiden möchte, kann über die Homepage der CWB schon vor Besuch der Fahrbibliothek eine Auswahl treffen. Bestellungen können bis 3 Tage vor der entsprechenden Tour per E-Mail (fahrbibliothek@ku-weit.de) oder telefonisch (0173 58 69 578) unter Angabe der Bibliotheks-Ausweis-Nummer/Haltestelle aufgegeben werden. Die Medien werden dann zur Abholung in der Fahrbibliothek bereitgelegt.

Müllabfuhr

Restabfall	**11./25.8.**
Bioabfall	**4./18.8.**
Gelbe Tonne/Sack	**17.8.**
Blaue Tonne	**18.8.**

Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 55:
Ausflugsvorschlag 2020
nach Hohnstein und zum Brand

Liebe Beiersdorfer und Oppacher,

wir wollen uns dieses Mal auf eine kleine Reise begeben, um unsere schöne nähere Heimat zu erkunden. Das Ziel ist so gewählt, dass es auch Mitbürger schaffen, deren Kondition schon etwas eingeschränkt ist. Wir fahren mit dem Auto auf der B 98 über Oppach nach Steinigtwolmsdorf und von dort über die Hohwaldstraße Richtung Neustadt. Am Ortseingang Neustadt biegen wir erst nach links Richtung Sebnitz ab, um dann in ca. 200 m auf der großen Ampelkreuzung nach rechts Richtung Dresden abzubiegen. Kurz vor dem Busbahnhof Neustadt biegen wir dann an der Ampelkreuzung nach links Richtung Hohnstein ab. Kurz hinter dem Ortseingangsschild von Hohnstein befindet sich auf der linken Seite ein größerer Parkplatz, auf dem wir das Auto abstellen können. Wir begeben uns nun auf „Schusters Rappen“ auf eine kleine Wanderung von 30 bis 45 Minuten zum „Brand“ mit einem wunderbaren Ausblick und einer schönen Baude. Während es anfangs zwischen schön gepflegten Häusern noch etwas bergan geht, erreichen wir bald den Waldesrand, von wo aus man auf einem schön befestigten und flachen Weg bis zum „Brand“ spazieren kann. Auf der linken Seite kann man ab und zu etwas vom Weg zu kleinen Aussichtspunkten gehen, die einen schönen Blick in ein tiefes Felsental ermöglichen. Nach einem entspannten Spaziergang erreichen wir die Baude auf dem „Brand“ mit seinem herrlichen Ausblick von einer Felsenkannte auf die Berge der Sächsischen Schweiz. In der Ferne grüßen auch die Höhen der Böhmischen Schweiz und des Osterzgebirges. Den Einschnitt der Elbe in die Felsenlandschaft lässt sich aus dem Profil erahnen. Unterhalb des Felsens genießt man den Blick auf die Wälder, Wiesen, Felder, Alleen und die kleinen Orte. Erfreuen Sie sich für einige Minuten an diesem wunderschönen Ausblick!

Je nach Wetterlage und Temperatur kann man entweder draußen Platz nehmen oder sich in der Baude kulinarisch verwöhnen lassen. Wenn man dann genug genossen hat, geht es auf den Rückweg nach Hohnstein. Wenn man eine sportliche Herausforderung sucht, kann man über viele Stufen in das Polenztal hinabsteigen und von dort zurück nach Hohnstein laufen. Aber Vorsicht, dies sollte man wirklich nur bei bester Kondition und guten Kniegelenken tun, denn es ist schon eine Herausforderung. Ansonsten geht man den bequemen Weg zurück, den man schon gekommen ist. Wieder in Hohnstein angekommen, ist noch ein kleiner Spaziergang durch den Ort und der Besuch der Burg zu empfehlen. Hohnstein liegt sehr romantisch in der Felsenlandschaft der „Sächsischen Schweiz“. Man spaziert über enge Gässchen und kleine Treppchen zwischen schön renovierten Häusern, teilweise sogar Fachwerkhäusern, hin zum Hauptplatz vor der Burg, die sich gewaltig über den Ort erhebt. Die Burg Hohnstein hatte eine sehr wechselvolle Geschichte. Sie wurde vermutlich im 12. Jahrhundert als böhmische Grenzfeste zur Markgrafschaft Meißen und somit gegen Sachsen errichtet. 1353 erhielt der Böhmische Adlige Hinko Berka von Duba das Anwesen. 1443 verlor die Familie jedoch die Burg durch Tausch- und Kaufgeschäfte an Kursachsen. Die ursprünglich aus Holz errichteten Anlagen wurden im 17. und 18. Jahrhundert durch die heutigen Steinbauten ersetzt. In den folgenden Jahrhunderten diente die Burg als Verwaltungssitz, Gerichtsstand und Gefängnis. Im April 1926 wurde die Burg dann als Jugendherberge eröffnet. Mit 1000 Übernachtungsplätzen war die Burg Hohnstein zu dieser Zeit die größte Jugendherberge in Deutschland. In den Jahren 1933/34 wurde in der Burg das Konzentrationslager Hohnstein für etwa 5600 politische Gefangene errichtet. Aber ab 1935 diente die Anlage wieder als Reichsjugendherberge der Hitlerjugend. Im 2. Weltkrieg war ein Kriegsgefangenenlager in der Burg untergebracht. Nach Kriegsende diente die Burg als Unterkunft für Flüchtlinge. 1949 wurde sie wieder Jugendherberge. Als nun größte Jugendherberge der DDR erhielt sie 1951 den Namen „Ernst Thälmann“. Nach der Wiedervereinigung verblieb die Burg im Eigentum des Landkreises. Dieser verpachtete 1996 die Burg Hohnstein an den Verein „Häuserwerk des Deutschen Naturfreunde e.V.“, der das 1953 eingerichtete Museum sowie eine Jugendherberge mit 160 Betten betrieb und Räumlichkeiten für Events vermietete. 2007 musste jedoch der Verein Insolvenz anmelden. Die Burg wurde seitdem in Insolvenz bewirtschaftet. 2018 hat wohl die Stadt Hohnstein die Betreibung der Burg übernommen. Der Investitionsbedarf in die Anlage ist gewaltig. Wer kann dies bewältigen? Welche wechselvolle Geschichte hat die Burganlage hinter sich! Ein Besuch der Anlage mit seinen schönen Ausblicken ist trotzdem lohnend. Die Bilder zeigen die Brand-Baude, einen Ausblick vom Brand Richtung Sächsische Schweiz und Osterzgebirge, die Burg Hohnstein und den Eingangsbereich der Burg. Die Bilder stammen aus dem Internet. Welche herrlichen Ausflugsziele bietet doch schon die nähere Umgebung in unserer Heimat!

Aufgeschrieben von Joachim Schwer

Ende redaktioneller Teil

STEPHAN PRINT+MEDIEN
Löbauer Druckhaus

Brücknerring 2 · D-02708 Löbau · Tel. (03585) 404257 · Fax (03585) 404258
E-Mail: Info@LoebauerDruckhaus.de · Internet: www.LoebauerDruckhaus.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Kerstin Tzschupke
Beratungsstellenleiterin
Bautzener Str. 56
02742 Neusalza-Spremberg
☎ 035872 426496

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Bunte Palette

Fachgeschäft für Schule und Büro · Postagentur · Lotto-Annahme · Passbildstudio

Zum Schulbeginn bieten wir ein vielseitiges Sortiment rund um den Start ins neue Schuljahr. Neben Heften in allen benötigten Lineaturen, den passenden Heft- und Buchumschlägen, Qualitätsschreibgeräten für Anfänger und Fortgeschrittene bieten wir wieder viele kleine und große Geschenke für unsere ABC-Schützen an.

*In den Kalenderwochen 34–37 gewähren wir ab 20,– € Einkaufswert **10 %** und ab 30,– € Einkaufswert **15 %** Rabatt auf Schulbedarfsartikel.*

Waldstraße 2 · 02736 Oppach · ☎ (03587 2) 40000

Ihr Helfer in schweren Stunden!

Bestattungsinstitut Reichelt

Erd-, Feuer- und Seebestattung

kostenloser Hausbesuch und Beratung zur Bestattungsvorsorge

02736 Oppach
Telefon (03587 2) 34345
Tag und Nacht erreichbar

KUHNE
Bestattungsinstitut
Schönbach

Familientradition seit über 25 Jahren

Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Dörfelweg 14
02708 Schönbach
Tel. 035872 32902

Wiesenstraße 12
02730 Ebersbach-Neugersdorf
Tel. 03586 764368

www.bestattung-ebersbach.de

Heimbürgendienst

Unser Ziel ist es, die Würde auch nach dem Tod zu wahren. Denn der letzte Augenblick, mit einem von uns gegangenem Menschen ist der, der im Gedächtnis bleibt. Mit unserer fachlichen Kompetenz bieten wir Ihnen die Möglichkeit, mit in die hygienische Versorgung Ihres Verstorbenen einbezogen zu werden. Dies leistet für viele Hinterbliebene einen wesentlichen Beitrag zur Trauerbewältigung.

Wir sind immer für Sie da.

Bestattungsvorsorge:
Heute schon an morgen denken!

Tag & Nacht
0 35 85 468 55 00

Promenadenring 6
02708 Löbau

Bestattungshaus Abschied
Inhaber Michael Mrochem

Friedwald
Erdbestattung
Feuerbestattung
Seebestattung

www.bestattungshaus-loebau.de

Garage in Oppach zu verkaufen!
Preis nach Vereinbarung.
Telefon (01152) 37717382

Anzeigen-Annahmeschluss für das Amtsblatt September 2020 ist der 17. August 2020.